

# GAIA-X



## Was ist Gaia-X?

Mit Gaia-X erarbeiten Vertreter\*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik auf internationaler Ebene einen Vorschlag für die nächste Generation der Dateninfrastruktur: ein offenes, transparentes und sicheres digitales Ökosystem, in dem Daten und Dienste in einem vertrauensvollen Umfeld zur Verfügung gestellt, gesammelt und gemeinsam genutzt werden können.

Gaia-X ist eine Initiative, die von Europa für Europa und darüber hinaus initiiert wurde. Alle Vertreter\*innen aus Europa und der ganzen Welt arbeiten Hand in Hand zusammen, um eine föderierte und sichere Dateninfrastruktur zu schaffen. Daten werden gesammelt und ausgetauscht - und zwar so, dass die Datenbesitzer\*innen die Kontrolle darüber behalten. Sie sollen entscheiden, was mit ihren Daten geschieht, wo sie gespeichert werden und stets die Datenhoheit behalten.

Die Architektur von Gaia-X basiert auf dem Prinzip der Dezentralität. Gaia-X ist das Ergebnis einer Vielzahl von einzelnen Plattformen, die alle einem gemeinsamen Standard folgen - dem Gaia-X-Standard. Gemeinsam wird eine Dateninfrastruktur erarbeitet, die auf den Werten Offenheit, Transparenz und Vertrauen basiert. Es entsteht also keine Cloud, sondern ein vernetztes System, das viele Anbieter von Cloud-Diensten miteinander verbindet.

## Nationale Gaia-X Hubs

Gaia-X Hubs sind die zentralen Anlaufstellen für Unternehmen, Stakeholder\*innen, Initiativen, Verbände und öffentliche Einrichtungen in jedem Land, die zur Gaia-X-Initiative beitragen. Ziel ist es, in jedem teilnehmenden Land einen nationalen Gaia-X-Hub einzurichten, der als Sprachrohr der Nutzer\*innen-Ökosysteme fungiert und eine zentrale Anlaufstelle für interessierte Parteien auf nationaler Ebene darstellt.

Diese internationale Gemeinschaft von Hubs soll ein dynamisches, basisorientiertes Ökosystem fördern, das hilft, relevante Nutzer\*innen-Anforderungen zu identifizieren, Anwendungsfälle zu konzipieren und nationale Initiativen zu bündeln.

Alle Gaia-X Hubs stehen in engem Austausch miteinander, um eine internationale Abstimmung ihrer Aktivitäten, die Definition von Anforderungen und die Identifizierung von regulatorischen Hürden zu gewährleisten. Das Netzwerk aus Gaia-X Hubs wird das kontinuierliche Wachstum eines dynamischen Ökosystems unterstützen, von der nationalen zur internationalen Ebene. Die Mitglieder\*innen der national organisierten Gaia-X Hubs können sich an verschiedenen Data Spaces und Arbeitsgruppen beteiligen und an der Gestaltung eines innovationsfreundlichen Datenökosystems mitarbeiten.

## Organisatorische Säulen

Die Organisationsstruktur von Gaia-X stützt sich auf drei Säulen: die Gaia-X Association, die nationalen Gaia-X Hubs und die Gaia-X Community:

- **Gaia-X Association:** Vertritt die Mitglieder von Gaia-X und entwickelt die technischen Lösungen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Sie stellt sicher, dass die zentralen Einrichtungen und notwendigen Dienstleistungen für die Erarbeitung einer gemeinsamen Dateninfrastruktur zur Verfügung stehen.
- **Nationale Gaia-X Hubs:** Das sind die zentralen Anlaufstellen für Stakeholder\*innen in jedem Land. Sie bündeln die Nutzer\*innen-Interessen in ganz Europa, sammeln Use Cases, Anforderungen, Standards, etc. um die Schaffung von europäischen Data Spaces zu ermöglichen und die die Gaia-X Association in ihren Tätigkeiten zu unterstützen.
- **Open-source Gaia-X Community:** Umfasst das gesamte, globale Gaia-X-Netzwerk. Nutzer\*innen und Anbieter\*innen arbeiten gemeinsam in Offenen Arbeitspaketen und teilen darin ihr Wissen und ihre Erfahrung.

Innerhalb dieser Säulen gibt es verschiedene Arbeitsgruppen und Ausschüsse. Es findet ein proaktiver Austausch innerhalb, zwischen und über diese Säulen hinaus mit anderen Akteuren (z.B. EU-Kommission, internationale Initiativen) statt.

## Gaia-X Standards

Die Gaia-X-Standards basieren vollständig auf bestehenden Standards für Daten und Souveränität sowie auf den entsprechenden Infrastrukturkomponenten. Sie umfassen die folgenden Punkte:

- **Regulatorische Standards:** Dies bezieht sich speziell auf rechtliche und regulatorische Standards, die in einer bestimmten Gerichtsbarkeit festgelegt wurden.
- **Branchenspezifische Standards:** Verschiedenste Branchengruppen haben an der Definition von vertikalen Ontologien und Anwendungsprogrammierschnittstellen gearbeitet. Je nach spezifischen Datenschutzvorschriften oder anderen Anforderungen können branchenspezifische Konformitätsregeln definiert werden.
- **Technische Standards:** Die Interoperabilität zwischen den Anbieter\*innen erfordert Standardisierung.

Das Technical Committee arbeitet kontinuierlich an den technischen Gaia-X Standards und das Policy Rules Committee an den Gaia-X Richtlinien und Regeln. Dabei beraten sich die beiden Gremien untereinander sowie mit dem Data Space Business Committee, welches die Schaffung von Data Spaces in ganz Europa unterstützt und Empfehlungen für bewährte Verfahren und allgemeine Gestaltungsprinzipien erarbeitet. Alle Dienste, die später im Gaia-X-Ökosystem registriert werden, müssen die Gaia-X Standards, Richtlinien und Regeln einhalten.